

Grenzposten

Sicherheitsgipfel | Land NÖ übernimmt die

Von Christoph Reiterer

KLEINHAUGSDORF, BEZIRK | Land NÖ und Polizei reagieren jetzt auf die steigende Zahl von Wohnungs- und Hauseinbrüchen. Unter anderem werden acht ehemalige Grenzkontrollstellen in das Eigentum des Landes übernommen, um diese für die Schleierfahndung zu nutzen. Darunter: der Grenzposten Kleinhaugsdorf.

Landeshauptmann Erwin Pröll will die Häufung der Verbrechen und Beschwerden in den Regionen rund um Wien, entlang der Autobahnen und an der ehemaligen Ostgrenze nicht einfach hinnehmen. Das bekräftigte er im Rahmen eines Sicherheitsgespräches mit der Polizeispitze im Landhaus.

Mit Schwerpunktaktionen gegen Einbrüche soll der Fahndungsdruck erhöht, die Präsenz der Exekutive deutlich sichtbar und spürbar gemacht werden. „Wir werden mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln präsent sein“, bekräftigte Landespolizeidirektor Franz Prucher.

Zudem werden die ehemaligen Grenzposten Kleinhaugsdorf, Nagelberg, Litschau, Drosendorf, Waldkirchen, Berg, Schratzenberg und Laa wieder genutzt. Auch die Prüfzüge des Landes sollen dabei eine wesentliche Rolle spielen.

Wie alle anderen geht auch die Grenzkontrollstelle Kleinhaugsdorf in das Eigentum des Landes über. Kosten für die Übernahme fallen keine an. Gerhard Tretzmüller, Chef der

Buslenker wurde freigesprochen

Gericht | Vergewaltigungsprozess endete tränenreich – aus Erleichterung und aus Empörung.

Von Jutta Hahslinger

BEZIRK | „Ich schwöre bei Gott, dass ich das nicht getan habe!“, beteuerte ein 50-jähriger Buslenker aus dem Bezirk Hollabrunn und leugnete, sich an einem weiblichen Fahrgast vergriffen zu haben. Der Datenspeicher des Busses ließ Zweifel an der Version des Opfers aufkommen. Der Richter fällt daher einen Freispruch.

Er habe der 16-Jährigen lediglich seine Hilfe und Unterstützung bei der Jobsuche angeboten, da er viele Leute kenne, erklärt der Chauffeur vor Gericht. Zur Aufmunterung habe er dem Teenager dann bei der Verabschiedung ein Busserl links und rechts gegeben.

Zu der Gratisfahrt im Bus, die gegen die internen Vorschriften verstoßen hat, wie er einräumte,



Nach einem umfangreichen Beweisverfahren fällt Richter Franz Furtner einen Freispruch im Zweifel.

habe er das Mädchen nur eingeladen, weil es in Ziersdorf den Anschlusszug verpasst hatte. Es sei dann aber zu keinem außerplanmäßigen Stopp und keiner Sexattacke, wie vom Mädchen behauptet, gekommen.

Da die Datenauswertung des elektronischen Fahrtenaufzeichners im Fahrzeug die Version des Angeklagten bestätigte, sprach Strafrichter Franz Furtner den 50-Jährigen nach einem umfangreichen Beweisverfahren vom Vorwurf der Vergewaltigung frei.

NÖN
Die besten Seiten des Landes
28 & LOCAL | Die NÖN punktet mit absoluter Nähe – Woche für Woche
Sonderhefte: umfassende, spezielle Nachrichten aus Ihrer Gemeinde und ihrer Region
Sonderhefte: Abwechslungsreich auf einen Blick, mit Politik, Wirtschaft, Chronik, Kultur, Sport und Service.
Sonderhefte: Ganz einfach mehr, Extras, Sonderthemen, Heimat
Sonderhefte: Niederösterreich – das Monatsmagazin der NÖN, Teile ...

Mittendrin in Ihrer NÖN

Politik
ÖVP verliert in Krems:
Rücktritt von Rinke

Wirtschaft
Die Kredite werden teurer

Land & Leute
Mehrheit gegen Grippe-Impfung

Sport
Admira fordert Unterstützung



Mit Holz bauen, heizen und einrichten. Die Stärken der Baustoffe Beton, Ziegel und Lehm. All diese Themen und noch mehr gibt's im NÖN-Extra Bauen, Wohnen, Energiesparen.



Mit Freude alt werden. Das Journal für die älteren Generationen mit vielen Tipps für alle Lebenslagen.

FÜR ABONNENTEN GRATIS!



Heimat Niederösterreich – Das Monatsmagazin der NÖN

SIE SIND KEIN NÖN ABONNENT?

Infos zum NÖN-Abo unter www.noen.at/abo oder 02742-802 1802

Nah. Näher. NÖN

